

Projektarbeit zur Zertifizierungsprüfung Level PM - Anleitung

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich (WIFI Österreich)

WIFI Zertifizierungsstelle, Mag. Dietmar Schönfuß
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

© 2023, alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstituts der Wirtschaftskammer Österreich ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen oder Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung der WIFI Zertifizierungsstelle ist ausgeschlossen.

Inhalt	Seite
1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT	4
2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT.....	5
2.1 DAS PROJEKT	5
2.2 UMSETZUNG DES PROJEKTS UND ERFAHRUNGEN AUS DER PROJEKTARBEIT	5
2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG: .	6
2.4 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN.....	9
2.5 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS UND LITERATURHINWEISE	9
2.6 ANHANG UND ANLAGEN	9
3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT	11
3.1 LAYOUT	11
3.2 UMFANG.....	11
4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION	12
5 BEURTEILUNGSSCHEMA FÜR DIE PROJEKTARBEIT:	13

1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT

Mit der Bearbeitung einer Projektarbeit (PA) soll der Kandidat

- anhand eines Projektes, das die Person in ihrem Unternehmen selbst umgesetzt hat oder gerade mitgestaltet bzw. leitet, die Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Vorteile des praktischen Projektmanagements (PM) für die in der Projektarbeit dokumentierten Aufgaben und Tätigkeiten darstellen,
- das Thema der Projektarbeit ist im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens zeitgerecht mit dem Koordinator der Zertifizierungsstelle zu vereinbaren,
- die unter Pkt. 2 „Aufbau der Projektarbeit“ definierten Kompetenzen und deren Einsatz im Verlauf des Projekts beschreiben,
- die Präsentation der Projektarbeit bei der Zertifizierungsprüfung zum PM durch geeignete Präsentationsmedien vorbereiten (Dauer der Präsentation bei der Zertifizierungsprüfung: 6- max. 7 Minuten).

2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT

Nachstehende Empfehlungen zeigen beispielhaft, wie der Aufbau einer Projektarbeit gestaltet werden kann, um die an sie gestellten Anforderungen abzudecken.

2.1 DAS PROJEKT

- Unternehmen oder Organisation in der das Projekt eingebettet ist (Geschäftsfelder, Märkte usw.);
- Wesentliche Eckdaten des Projekts wie Auftraggeber/Kunde, beteiligte Organisationen, Anfang, Ende, Ziele, Budget, Rolle des Autors;
- Aktueller Umsetzungsstand des Projektes im Unternehmen;
- Bedeutung und Ziele und Randbedingungen des Projektes;

2.2 UMSETZUNG DES PROJEKTS UND ERFAHRUNGEN AUS DER PROJEKTARBEIT

In der Dokumentation muss kurz beschrieben sein, wie der Kandidat die konkrete Projektabwicklung erlebt und gestaltet. Insbesondere soll eingegangen werden auf:

- Rolle bzw. Funktion des Kandidaten im Projekt;
- Verantwortlichkeit des Kandidaten im Projekt in Bezug auf:
 - PM -Kompetenzen und -Einsatz,
 - Verfahren, -Methoden und -Tools,
 - Führungsaufgaben, Kommunikationsstrukturen, Koordinationsbedarf und Teambildung.
- Die generellen und speziellen Erfahrungen in dem dokumentierten Projekt bzw. im Projektmanagement.
- Wesentliche Erkenntnisse zu PM- Methoden, PM- Verfahren, EDV-Einsatz und PM-Software;
- Fragen des Änderungsmanagements vor dem Hintergrund sozialer, psychologischer Fragen (Konflikte) in der Projektplanung und -umsetzung;

¹ Für den Fall, dass der Kandidat zum Zeitpunkt der Zertifizierungsprüfung kein aufrechtes Beschäftigungsverhältnis vorweisen kann, wird in Abstimmung mit dem Koordinator der Zertifizierungsstelle ein Projekt für ein fiktives Unternehmen vereinbart.

2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG:

In der Projektarbeit der Kandidaten sollen eigene (geschilderte) Erfahrungen aus der Tätigkeit und der Verantwortung als Projektmanager des (gegebenenfalls fiktiven) Unternehmens beschrieben werden. Die Arbeit muss das Projektmanagement aus der Sicht des Projektmanagers darstellen.

Die anschließend dargestellten Fragestellungen müssen bearbeitet werden:

Beschreibung des projektdurchführenden Unternehmens und der eigenen Rolle

Kapitel 1: Das projektdurchführende Unternehmen bzw. das Geschäftsfeld (Stammorganisation)

- Eigene Rolle im Unternehmen beschreiben
- Bedeutung der Projektarbeit
- Arten und Anzahl von Projekten
- Beobachtungen zur organisatorischen Projektmanagement-Kompetenz
- Kurzbeschreibung des Kunden
- Umfang: 1 - 2 Seiten

Kapitel 2: Projekt beschreiben

- Ziele
- Inhalte
- Art und Umfang (Größenordnung, Komplexität)
- allgemeine Besonderheiten und Hintergrund
- Umfang: 2 - 3 Seiten

Kapitel 3: Projekthandbuch

- Änderungsverzeichnis
- Ansprechpartner
- Umfang: 1 - 2 Seiten

Kapitel 4: Projekt in einem Kurz-Projekthandbuch (PM-Pläne) beschreiben

- **1.1 Projektauftrag**
- **1.2 Projektzieleplan**
- **1.3 Beschreibung Vorprojekt- und Nachprojektphase**
- **1.4 Projektumwelt-Analyse**
- **1.5 Beziehungen zu anderen Projekten und Zusammenhang mit den Unternehmenszielen (sachlicher Kontext)**
- **1.6 Projektorganigramm**
- **1.7 Projektorganisation**
- **1.8 Betrachtungsobjekteplan**
- **1.9 Projektstrukturplan**
30-50 Arbeitspakete (ohne Strukturelemente bzw. Überschriften)
- **1.10 Arbeitspaket-Spezifikationen**
15-20 Arbeitspakete (ohne Strukturelemente = Überschriften)
- **1.11 Projektfunktionendiagramm**
- **1.12 Projektmeilensteinplan**
- **1.13 Projektbalkenplan¹**
beinhaltet alle Meilensteine, Arbeitspakete und Strukturelemente
- **1.14 Projektpersonaleinsatzplan**
- **1.15 Projektkostenplan**
- **1.16 Projektkommunikationsstrukturen**
- **1.17 Projekt- „Spielregeln“**
- **1.18 Projektrisikooanalyse**
- **1.19 Projektdokumentation**

Umfang: 17 - 22 Seiten

Diese Pläne werden im Kapitel 4 reflektiert

Die Kapitel in **fett und kursiv** müssen für die Projektarbeit im Rahmen der Zertifizierungsprüfung erstellt werden. Für das Projektcontrolling ist zusätzlich der Projektfortschrittsbericht zu erstellen.

¹ Es ist ein „Balkendiagramm (Gantt-Diagramm) mit untereinander vollständig vernetzen Arbeitspaketen und Meilensteinen“ **zu erstellen**

Kapitel 5: Projektcontrolling

- Projektstart - Kick Off
- Aktueller Projektfortschrittsbericht
- Projektabschlussbericht
- Umfang: 3 - 4 Seiten, Pro Bereich min, 1 Seite

Kapitel 6: Handlungskompetenz im Projektmanagement

- die Handlungskompetenzen des Projektmanagements pro Bereich beschreiben:
 - Bereich: eingesetzte Methoden und Techniken im Projekt
 - Bereich: Verhalten im Projekt
 - Bereich: Kontext des Projekts
- Die Bereiche werden anhand folgender Struktur¹ aus persönlicher Sicht betrachtet:
 - Situation ²⁾ beschreiben
 - vorgesehene Aufgaben³⁾
 - durchgeführte Aktivitäten⁴⁾
 - erzielte Ergebnisse⁵⁾
- Umfang: 3 - 4 Seiten, Pro Bereich min, 1 Seite

Kapitel 7: Resümee

- Management Summary der PM Herausforderungen im Projekt, der lessons learned und kurze Reflexion
- Umfang: 1 Seite

1

1 Situationen, in denen der Einsatz von Projektmanagementmethoden notwendig war

2 Was sieht das Projektmanagement für diese Situation vor?

3 Welche Maßnahmen wurden durch das Management ergriffen?

4 Was wurde durch den Einsatz der Maßnahmen an Ergebnissen erzielt?

Anhang:

- zusätzliche Pläne
- Unternehmens- bzw. Projektdokumente
- Protokolle, Berichte, etc.
- Umfang: max. 8 Seiten

Zum Thema Management Herausforderungen:

Bitte die Struktur der Reflexion einhalten:

Man geht in die Liste der Kompetenzen und sucht **PRO** Kompetenzgruppe **EINE** Kompetenz aus, die in ihrem Projekt besonders gefordert war. Dann nimmt man auf das Projekt Bezug und reflektiert das Projekt zu den drei Kompetenzen (eine pro Gruppe) auf die vier Elemente.

- **Situation und Herausforderungen:**
Welche Situation gab es im Projekt zu dieser Kompetenz?
In welcher Situation im Projekt soll das Kompetenzelement eingesetzt werden?
- **Aufgaben:**
Was sind die Aufgaben, die ein PM in dieser Situation durchzuführen hat?
Welche Aufgaben sieht das Kompetenzelement vor?
- **Aktivitäten:**
Welche Aktivitäten habe hat das PM gesetzt?
- **Ergebnisse:**
Was ist im Projekt zu den Aktivitäten rausgekommen?
Wie hat sich die Situation im Projekt nach den umgesetzten Aktivitäten verändert?

Die Punkte sind möglichst konkret bzw. aktiv zu beschreiben. Bitte den Text auf **EINE** Kompetenz **PRO** Kompetenzgruppe konzentrieren.

2.4 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

In der Dokumentation muss kurz beschrieben sein, wie der Kandidat die konkrete Projektabwicklung erlebt hat und welche Lehren daraus gezogen werden können

2.5 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS UND LITERATURHINWEISE

Auf Grund neuer technischer Entwicklungen bei künstlicher Intelligenz wird ein Prozess für Zitierregeln allgemeiner Art und für die Zulässigkeit von Fremdtexen in Projektarbeiten festgelegt, welcher ab 01.01.2024 zur Anwendung kommt.

Allgemeines

Bei allen Prüfungsmodulen gilt die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel als Vortäuschen eigener Leistungen.

PM - PROJEKTARBEIT - ANLEITUNG

Werden bei Projektarbeiten unerlaubte Hilfsmittel benutzt, liegt ein Vortäuschen eigener Leistungen vor. Dies führt einerseits zum Ausschluss von der Prüfung bzw. zur Aberkennung eines bereits erhaltenen Zertifikats. Grundsätzlich wird durch die Kandidat:innen mit der Unterschrift am Deckblatt bestätigt, dass die Projektarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe erstellt wurde - siehe nachfolgenden Textauszug.

„Schriftliche Erklärung des Verfassers

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit den angeführten Literaturhinweisen (Quellenangaben) inhaltlich eigenständig und ohne Mitwirkung Dritter angefertigt habe.“

Abweichend von den obigen Festlegungen gilt:

Die Übernahme von fremden Textstellen/Zitaten (auch wenn diese von einer KI erstellt wurden) ist zulässig, aber es sind die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten.

Zulässigkeit und Form von Fremdtexen in Projektarbeiten

Der Einsatz von wortlichen Zitaten aus Fremdtexen wie auch von KI als Werkzeug sind grundsätzlich erlaubt, es sind aber folgende Bedingungen einzuhalten:

- Der Umfang der Fremdtexen inkl. der von der KI erstellten Textpassagen darf maximal 30% der gesamten Textseiten der Arbeit betragen.
- Diese übernommen Textteile/KI-Output sind durch grüne Unterlegung zu kennzeichnen.
- Bei Einsatz von KI sind jeweils im Anschluss an diese gekennzeichneten Teile das eingesetzte KI-Programm (zumindest in Kurzbezeichnung) und die genauen eingegebenen Textfragmente (Prompts) zu nennen. Im Literaturverzeichnis ist das KI-Programm in vollem Wortlaut anzugeben.
- Zitate sind am Ende mit einer fortlaufenden Kopfnote zu kennzeichnen und in der Fußzeile - unter Bezug auf die Kopfnote - eine Kurzbezeichnung der Quelle mit Seitenangabe zu nennen. Im Literaturverzeichnis ist die verwendete Literatur in vollem Umfang anzugeben.

ANHANG UND ANLAGEN

Zur weiteren Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse sollen, wenn notwendig ergänzende Unterlagen zum Projekt wie Formulare, Skizzen, Pläne, statistische Auswertungen, usw. auszugsweise angeführt und beigelegt werden.

3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT

Die Dokumentation der Projektarbeit soll die allgemein akzeptierten Anforderungen an ein qualitativ ansprechendes Dokument erfüllen.

3.1 LAYOUT

Die Anforderungen an das Layout der Projektarbeit, wie Deckblatt, Seitennummerierung, Verzeichnisse, Anlagen, usw. müssen erfüllt sein. Damit dies gewährleistet wird, muss die Word Vorlage, die unter zertifizierung.wifi.at zum Download zur Verfügung gestellt wird, verwendet werden.

3.2 UMFANG

Der Umfang der Projektarbeit (ohne Inhaltsverzeichnis, Quellenangabe und Anhang) muss

- für den Level PM ca. 5000 Wörter und 25 Textseiten DIN A4 umfassen und darf 40 Textseiten nicht überschreiten.

Der Zeilenabstand ist 1½ zeilig in Schriftgröße 11 zu wählen (siehe Word Vorlage). Tabellen, Grafiken, etc. im Text werden mitberücksichtigt.

Umfangreichere Arbeiten werden nicht angenommen.

Die ergänzenden Anlagen (Formulare, Skizzen, Pläne usw.) werden bei der Anzahl erforderlicher Wörter nicht mitgerechnet.

3.3 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS

Am zweiten Blatt der Arbeit muss der Verfasser eine schriftliche Erklärung mit nachstehendem Inhalt abgeben und eigenhändig unterschreiben:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit den angeführten Literaturhinweisen (Quellenangaben) inhaltlich eigenständig und ohne Mitwirkung Dritter angefertigt habe. Die Projektarbeit hat einen Umfang von _____ Wörter.

Hinweis: Seit 1. November 2017 ist auch eine gescannte Unterschrift des Verfassers zulässig

4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION

- Die Projektarbeit ist spätestens 1 Woche vor dem Termin für die Zertifizierungsprüfung, elektronisch im PDF- Format per E-Mail an die
 - vom Koordinator des Landes- WIFIs bekanntgegeben E-Mail Adresse zu übermitteln.

Hinweis: Die Übersendung an den Koordinator kann entfallen, wenn die Projektarbeit auf einer zugewiesenen Internetplattform hochgeladen wird.

- Die Inhalte der Projektarbeit sind auf 5 bis 10 Folien für die Präsentation zusammen zu fassen (zum Beispiel Powerpointfoliensatz, Overheadfolien, vorbereitete Flipcharts, o.ä.). Das bloße Herzeigen der Projektarbeit ist nicht ausreichend. Die Präsentationsfolien sind nicht vorab an den Prüfer zu schicken.
- Ebenso sind für die Präsentation die Projektarbeit und die Präsentationsunterlagen in elektronischer Form auf USB- Stick zur Zertifizierungsprüfung mitzubringen.

5 BEURTEILUNGSSCHEMA FÜR DIE PROJEKTARBEIT:

Zur Beurteilung der Projektarbeit wird vom Prüfer nachstehendes Schema herangezogen:

Bewertungskriterien	Fragestellungen / Erfüllungsgrad				Extremattribut	Punkte
	<----->	8	6	----->		
	10			3	0	
I. Aufbau, Struktur, Stil - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 20%)						
Aufbau, Gliederung, Struktur, Systematik, Klarheit, Logik	konsequente, klare, korrekte Struktur; absol. Reinheit und Verständlichkeit	guter, systematischer Aufbau; Grundsätzlich klare und verst. Zuordnung	akzept. Aufbau; geringe Mängel in d. Gliederung oder Zuordnung	Mehrheitlich unverständlich; einige unlogische Schlussfolgerungen	unstrukturiert; in hohem Maß unlogisch; als Ganzes unverständlich	
Darstellung, Sprache, Stil, Orthographie, Interpunktion	sehr anschaulich; prägn., treffende Ausdrucksweise; korrekte, stilist. Einwandfreie Darbietung	sprachlich und stilistisch ausgereift; keine Fehler in Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung	kleinere Mängel in Sprache, Stil, Grammatik oder Zeichensetzung	einige Fehler in Sprache, Stil, Rechtschreibg., Grammatik oder Zeichensetzung	unansprechend; grobe Verstöße gegen die Regeln zur Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung	
II. Inhalt - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 40%)						
Themenstellung, Niveau, Schwierigkeitsgrad	sehr anspruchsvoll	hohes Niveau	durchschnittlich	ausreichend	*	
Bezug zum Thema, Konzentration	enger Bezug, erschöpfend	themenadäquat	teilweise ausschweifend	partieller Themenbezug	Verfehlung des Themas	
Behandlung, Kompaktheit, Ganzheitlichkeit	vollständig und frei von Redundanz	prägnant	wenig überflüssige Passagen	einige Lücken oder Wiederholungen	chaotisch, spekulativ	
Verarbeitung von Quellen, Zitierweise	Verwertung aller relevanten Quellen	Einbindung der wesentlichen Quellen	lückenhafte Einbeziehung der Quellen	unzureichende Verarbeitung der Quellen	nachgewiesenes Plagiat	
III. Praxisbezug - Praxisbezug und Prozessmanagementkontext - Kontextkompetenz (Gewicht 30%)						
Qualität der Lösung	konkrete, realisierbare Lösung;	erwägenswerte, mit geringen Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	interessanter, aber wenig konkreter Lösungsansatz	mit groben Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	nicht vorhanden	
Bedeutung und Nutzen der Arbeit	hoher Praxisbezug oder Nutzen	solider Beitrag für die Praxis	wenig relevanter Beitrag	unbedeutende Arbeit	unfundierte und nutzlos	
Kreativität, Eigenständigkeit	eigene Ansätze, niveauvolle Ideen	Schließung von Literaturlücken	Registrierung v. Literaturlücken	kaum eigenst. Leistungen	absolut keine eigenst. Leistungen	
IV. Gesamtbild - Praxisbezug und Prozessmanagementkontext - Kontextkompetenz (Gewicht 10%)						
Das zehnte Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der Projektarbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10) für den Gesamteindruck der Arbeit zu begründen. (siehe nächste Seite)						
V. Punkteermittlung: Ermittelte Punkte fließen mit 20% in die Gesamtbewertung ein: Korrekturfaktor = 0,2						
VI. Summe der Kompetenzbereiche		Fach- und Methodenkompetenz: Summe aus I und II			x 0,2 =	
		Kontextkompetenz: Summe aus III und IV			x 0,2 =	
VII. Gesamtpunkte:						